



Pellet-Kaminofen

Pelaro



Installations- und Bedienungs-Anleitung

CERA-Pellet-Kaminöfen sind hochwertige Qualitätsprodukte.

Der Pelletofen ist von einem fachkundigen Ofenbauer zu installieren und diese Anleitung zusammen mit ihm durchzugehen!!

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise, Sicherheitsinformationen

2. Lieferumfang und Gerätebeschreibung

- 2.1 Lieferumfang
- 2.2 Beschreibung der Bauteile
- 2.3 Montage der Bauteile

3. Installationsgrundlagen

- 3.1 Abgasanschluss
- 3.2 Verbrennungsluftanschluß
- 3.3 Stromanschluss
- 3.4 Demontage / Montage der Rückwand
- 3.5 Geeignete Brennstoffe

4. Aufstellung und Abnahme

- 4.1 Start-Display / Beschreibung Menüs
- 4.2 Starten des Pelletofens
 - 4.2.1 Übersicht der Menüpunkte
- 4.3 Auswahl der Leistungsstufen

- 4.4 Meldungen des Displays
- 4.5 Einstellungen
- 4.6 Timerfunktionen
- 4.7 Wiederinbetriebnahme n. kurzem Ausfall
- 4.8 Zuschaltbare Optionen

5. Einstellungen am Display

- 5.1 bis 5.6 Sprache, Datum/Uhrzeit, Tonsignal, Alarmliste etc.

5. Reinigungs- und Wartungsarbeiten

- 5.1 Reinigung der Stahlflächen
- 5.2 Reinigung des Glaszylinders
 - 5.2.1 Demontage des Glaszylinders
 - 5.2.2 Reinigung des Glaszylinders

6. Technik

- 6.1 Technische Daten
- 6.2 optionales Zubehör

7. Was-Ist-Wenn-Ratgeber

1. Allgemeine Hinweise, Sicherheitsinformationen

Bitte lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme Ihres Pelletofens Pelaro diese Anleitung sorgfältig durch. Erst nach dem Lesen und technischem Verstehen dieser Anleitung darf der Pelaro in Betrieb genommen werden. Sollten nach dem Lesen der Anleitung noch Unklarheiten bestehen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem CERA-Händler in Verbindung.

Sicherheitsinformationen

- Der Pelletofen darf erst nach vollständiger Montage entsprechend dieser Anleitung sowie dem vorschriftsmäßigen Anschluss an den Schornstein mit dem Stromnetz verbunden und in Betrieb genommen werden.
- Der Pelletofen Pelaro darf niemals mit offener Tür betrieben werden. Es müssen immer alle Geräteteile, welche unter Punkt 2.1 und unter Punkt 2.3 aufgelistet sind, im Ofen eingebaut bzw. angebaut sein
- **die Oberflächen des Pelletofens werden heiß!!**

Berühren Sie während des Betriebes diese Teile (Nachfüllklappe des Pelletbehälters, Aschenla-

degriff, etc.) nur mit Hitzeschutzhandschuhen oder ähnlicher Schutzkleidung.

- Bei eingeschaltetem Timer kann der Pelletofen selbständig starten. Bitte achten Sie darauf, dass sich niemals hitzeempfindliche Gegenstände in der Nähe des Ofens befinden. Achten Sie vor allem darauf, dass nur Personen, welche mit der Steuerung des Ofens vertraut sind, diesen bedienen! Weisen Sie alle zum Haushalt zugehörigen Personen darauf hin, dass der Ofen selbständig (oder fernbedient) starten kann!

Machen Sie alle Personen (besonders Kinder), welche in die Nähe des Pelletofens kommen können, auf diese Gefahren aufmerksam.

Mindestanforderung an den Schornstein

Der Pelaro muss an einen Schornstein mit mind. 12 Pa Förderdruck angeschlossen werden.

Spätestens ab 20 Pa ist eine Drosselklappe in den Abgasweg einzubauen. Andernfalls ist ein störungsfreier Betrieb des Ofens gefährdet!

Die Feuerraumtür und die Aschelade müssen während des Betriebs des Ofens verschlossen und verriegelt sein!

2. Lieferumfang und Gerätebeschreibung

2.1 Lieferumfang

Ihr Pelletkaminofen Pelaro besteht aus folgenden Komponenten:

1 Stück Korpus incl. Feuerraumtür, Aschelade, Bedienfeld, Heizgasumlenkung und Stahlhaube
1 Stück Drahtgewebezylinder 1 Stück Reinigungsbürste

2.2 Beschreibung der Bauteile

Klappe des Pellettanks

Stahlverkleidung mit darunter
liegender Heizgasumlenkung

Glas-Sichtscheibe /-tür

Bedienfeld (einschiebbar)

Drahtgewebezylinder

Brennraumboden

Türentriegelung/ Türöffner

Reinigungsöffnung
(Zugang zum Pelletzünder)

Aschelade



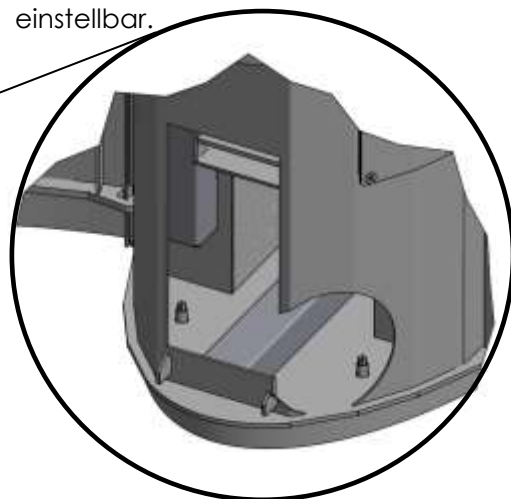
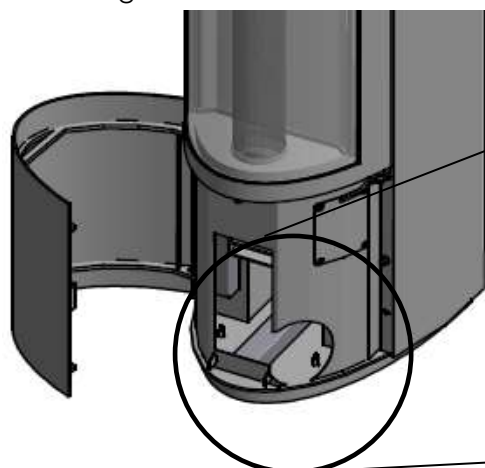
2.3 Montage der Bauteile

Der Pelaro ist vollständig montiert, wenn dieser unser Werk verlässt. Lediglich der Steinteller im Feuerraum ist mit Streifen aus Pappe/Folie fixiert. Diese sind vor Inbetriebnahme des Ofens zu entfernen

Hierzu nur die Tür öffnen und diese Streifen vorsichtig heraus nehmen.

- Der Pelaro muss auf einer geraden, ebenen Fläche stehen.

Der Pelaro hat vier einstellbare Füße. Diese sind durch den Aschkasten-Schacht bzw. nach Abnahme der Rückwand von hinten einstellbar.



Zum Einstellen der Füße benötigen Sie einen Schlitz-Schraubendreher oder einen Maul-(Ring)Schlüssel mit SW 7 mm

3. Installationsgrundlagen

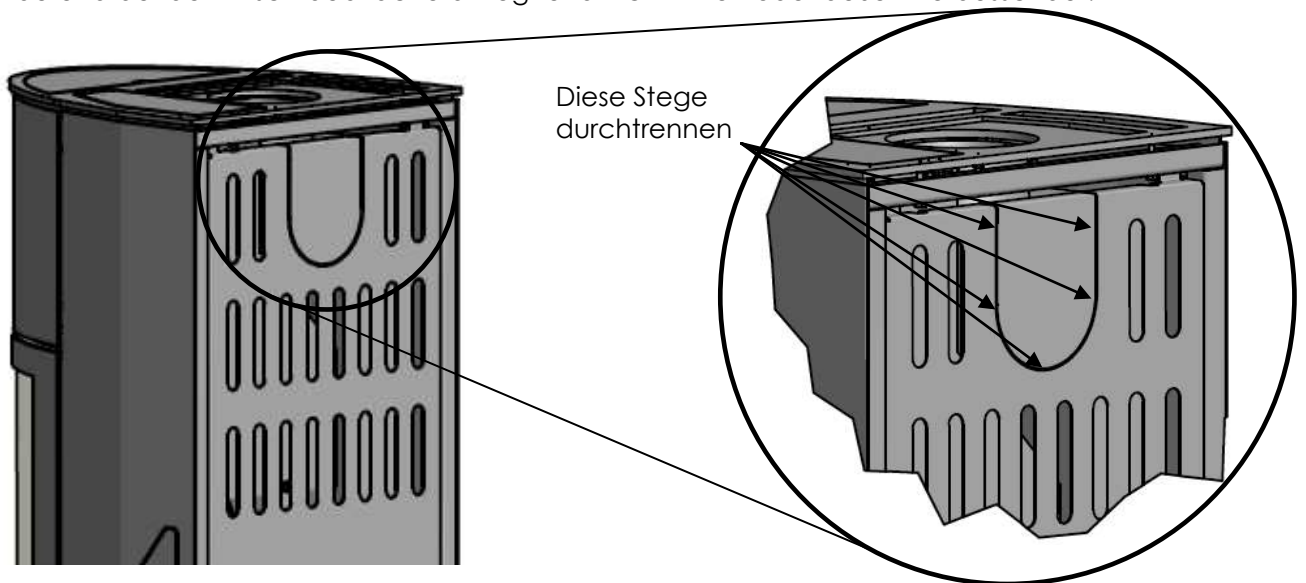
Beim Aufbau bzw. Schornsteinanschluss und dem Betrieb Ihres Pelaro müssen die bauaufsichtlichen Vorschriften, nationale und europäische Normen, örtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen eingehalten werden.

Der Pelaro hat ein Gewicht von ca. 200 kg (ohne Pellets). Der Pelaro darf nur bei ausreichender Tragfähigkeit der Aufstellfläche aufgestellt werden. Bei einer Grundfläche von 0,217 m² ergibt sich eine Bodenlast von ca. 920 kg/m². Mit vollem Pellettank beträgt diese ca. 990 kg/m².

3.1 Abgasanschluss

- Der Pelletofen Pelaro muss an einen geeigneten Schornstein angeschlossen werden.
- Abgasrohrdurchmesser entsprechend dem Durchmesser des Abgasstutzens wählen – Querschnittsverengungen sind nicht zulässig.
- Wenn der Ofen ausgerichtet wurde kann das Rauchrohr an den Schornstein angeschlossen werden

Der Pelaro hat einen Rauchrohrstutzen mit 130 mm Durchmesser. Ab Werk ist dieser Anschluss nach oben vorgesehen. Für einen Anschluss nach hinten muss der oben angeschraubte Rauchrohrstutzen gelöst werden, dann den Deckel auf dem hinteren Anschluss abschrauben und diese beiden (Deckel und Rauchrohrstutzen) gegeneinander tauschen (vorher muss noch das vorgelasserte Blech für den hinteren Anschluss herausgetrennt werden. (s. Abb.). Beim aufschrauben des Deckels ist darauf zu achten, dass die Dichtschnur, welche sich zwischen dem Stutzen/ Verschlussdeckel und dem Korpus befindet, umlaufend auf der Anschraubfläche anliegt und nicht innen oder außen herauschaut.



Dieses Verschlussblech muss zum Anschluss des Rauchrohres (nach hinten) herausgetrennt werden. Hierzu die fünf Stege, welche dieses Blech mit der Rückwand verbinden, durchtrennen.

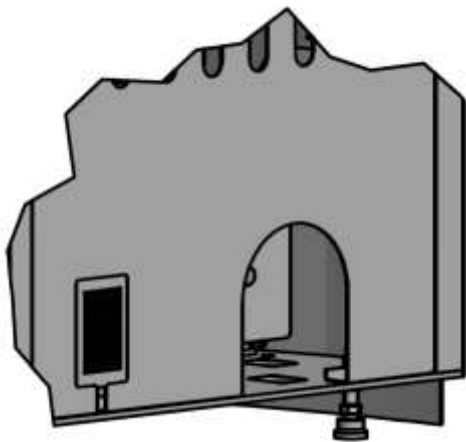
3.2 Verbrennungsluftanschluß

Der Pelaro bietet die Möglichkeit mit extern zugeführter Verbrennungsluft betrieben zu werden. Hierzu wird der optional erhältliche Verbrennungsluftstutzen \varnothing 100 mm benötigt. An diesen kann eine Verbrennungsluftleitung angeschlossen werden, so dass die Verbrennung ohne den Verbrauch von Raumluft stattfindet. Die Verbrennungsluftleitung sollte nicht länger als 5 m und mit maximal 4 Bögen à 90° verlegt sein.

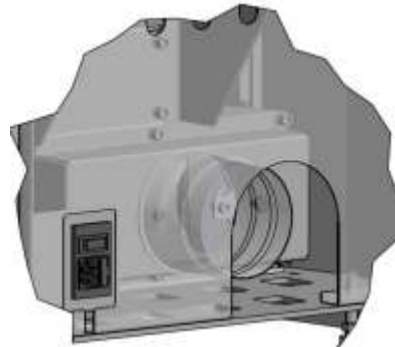
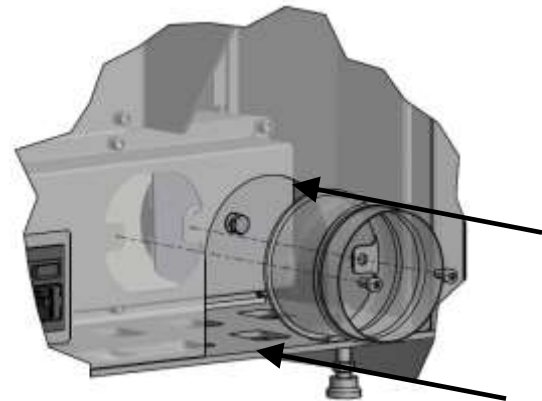
Die Verbrennungsluftöffnung ist an der Rückseite des Gerätes unten angebracht. Beim Betrieb ist darauf zu achten, dass diese nicht verschlossen oder zugestellt ist.

Optional kann an den Pelaro eine Verbrennungsluftleitung \varnothing 100 mm mit motorisch gesteuerter Luftklappenregulierung angeschlossen werden (z. B. zum bauseitigen Anschluss an eine Außenöffnung). Die motorische Luftklappe muss am Bedienfeld des Pelaro aktiviert werden, damit der Ofen beim Einschalten automatisch prüft, ob diese geöffnet ist bzw. diese dann öffnet.

ACHTUNG: der gemeinsame Betrieb von Dunstabzugshauben oder anderen Raumluftverbrauchern wie z. B. Lüftungsanlagen, die zusammen mit raumluftabhängigen Feuerstätten (ohne Verbrennungsluftleitung) im selben Raum oder Raumluftverbund aufgestellt sind, ist nicht zulässig.

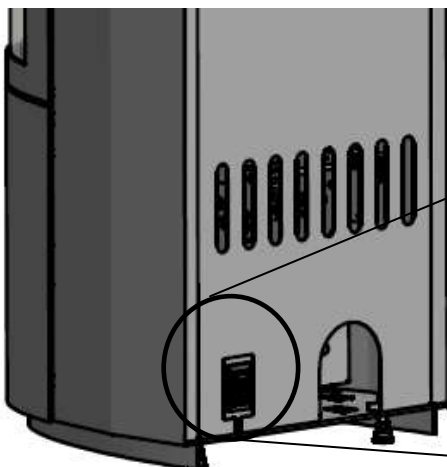


Durch diese Öffnung strömt die Verbrennungsluft ein. Wenn ein Zulufstutzen angeschraubt wurde, kann hier eine Verbrennungsluftleitung angeschlossen werden.

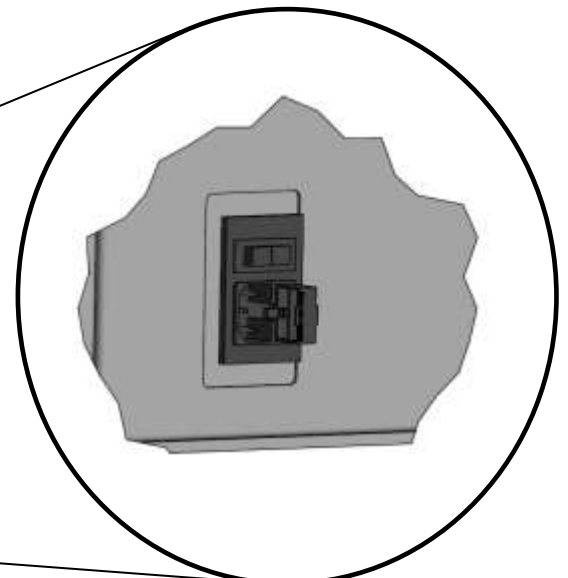


3.3 Stromanschluss

Der Pelaro benötigt einen 230V Stromanschluss. Dem Ofen liegt ein Anschlusskabel bei. Die Seite mit dem rechteckigen Stecker wird auf der Rückseite des Ofens eingesteckt, der Schuko-Stecker in eine Steckdose des Aufstellraumes.



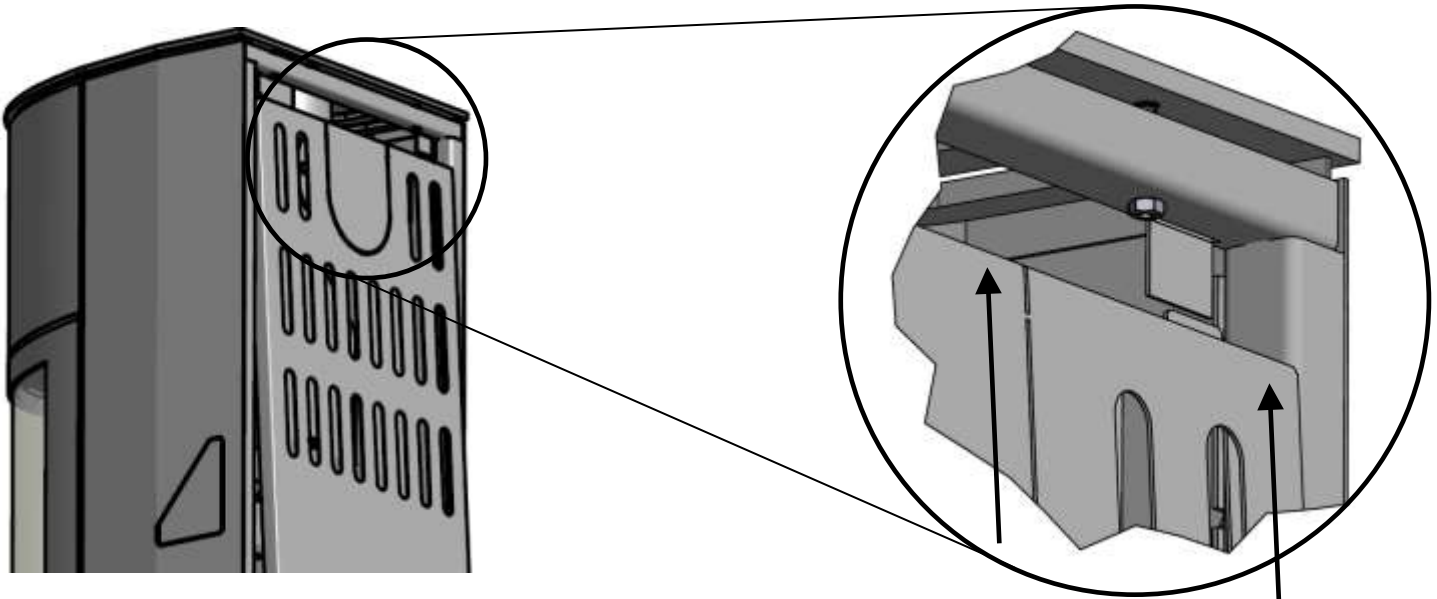
Anschluss-Buchse für Stromkabel, incl. Sicherung und Netzschalter



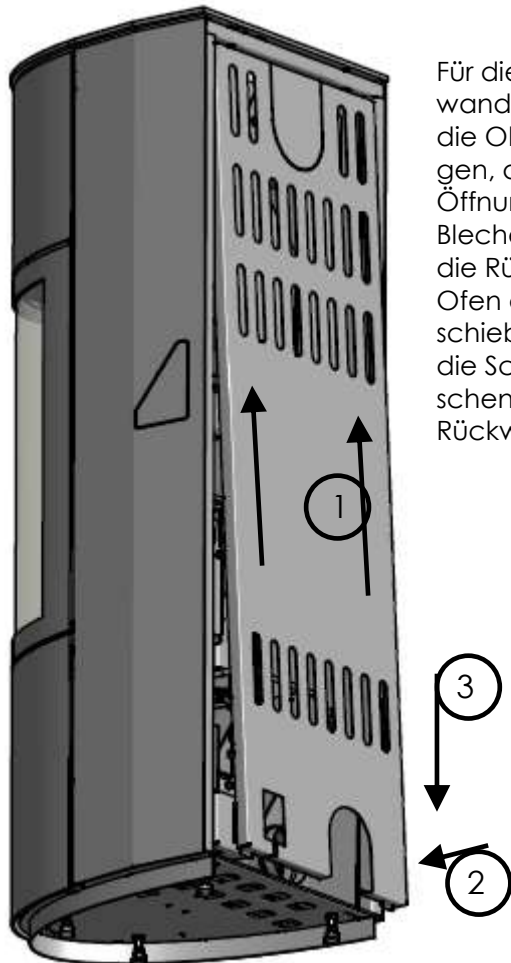
Hier ist eine 6,3 A Glas-Sicherung (Träger) eingesetzt.

3.4 Demontage / Montage der Rückwand

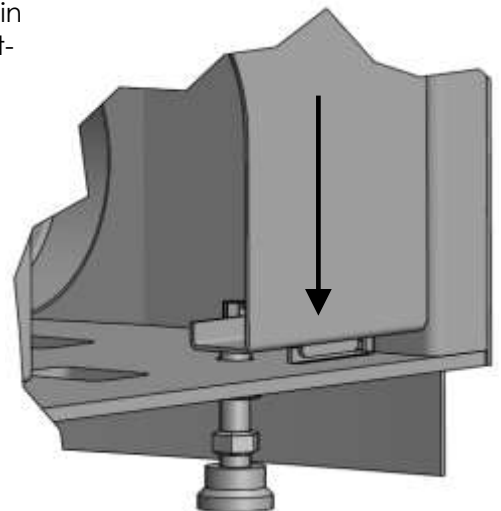
Um die Rückwand zu demontieren muss diese kräftig nach oben gezogen werden (ca. 10 mm), dann kann die Rückwand unten ein wenig vom Korpus weggezogen werden und nach unten abgelassen werden. Hierbei rutscht die Rückwand dann nach unten und kann weggenommen werden.



Für die Wieder-Montage der Rückwand diese leicht schräg oben an die dafür vorgesehenen Laschen anlegen und die Einschublaschen der Rückwand in die Öffnungen oben an der Anschlaglasche einführen. Dann an den Korpus andrücken und nach unten schieben bis die Rückwand unten am Bodenblech anliegt.



Für die Montage des Rückwandbleches dieses schräg an die Oberkante des Ofens anlegen, dann die Laschen in die Öffnungen vor den Anschlagblechen einführen, anschließend die Rückwand bündig an den Ofen anlegen und nach unten schieben (dabei die Laschen in die Schlitzte im Bodenblech rutschen lassen). Damit ist die Rückwand dann befestigt.



3.5 Technische Daten

Nennwärmeleistung:	4 / 8 kW	Gewicht:	ca. 200 kg
elektrische Leistungsaufnahme bei Nennwärmeleistung < 1 kW			
Abgasstutzendurchmesser hinten/oben:	130 mm		

3.6 Geeignete Brennstoffe / Lagerung der Brennstoffe

Der Pelaro kann ausschließlich mit Holzpellets nach EN 14961-2 in Verbindung mit EN plus (früher DIN 51731 in Verbindung mit DIN plus) bzw. Ö-Norm und den nachfolgend aufgeführten Eigenschaften betrieben werden:

Rohdichte:	1,0 – 1,4 g / cm ³	Durchmesser:	6 mm
Länge:	10 – 30 mm	Wassergehalt:	< 12%
Schüttgewicht:	650 kg/m ³	Heizwert:	4,8 – 5,3 kWh/ kg

Gute Pellets werden mit wenig Staubanteil (unbedingt weniger als 5%) produziert. Es dürfen keine Fremdstoffe oder Bindemittel enthalten sein.

Pellets können in Säcken von z. B. 15 oder 20 kg bezogen werden. Alternativ ist auch der Bezug von so genannten BigPacks möglich. Das sind große Säcke von ca. 1 Kubikmeter Volumen. Bei geeigneten Lagerräumen ist auch der Bezug von losen Pellets möglich. Pellets sind trocken zu lagern, bei längerem Stillstand des Pelletofens den Pellettank leerbrennen lassen (es reicht, den Ofen selbständig nach der Meldung „Pellettank leer“ ausgehen zu lassen).

4 AUFSTELLUNG UND ABNAHME

- Der Aufstellboden muss eben und waagrecht sein.
- Der Pelletofen muss seitlich einen Mindestabstand von 15 cm und nach hinten einen Mindestabstand von 5 cm zu (brennbaren) Rückwänden bzw. Einrichtungsgegenständen einhalten. Um Wartungsarbeiten zu erleichtern sollte der Ofen mind. 15 cm von einer Wand entfernt aufgestellt werden. Im Strahlungsbereich der Flamme ist ein Abstand von 80 cm vorgeschrieben.
- Der Aufstellplatz ist so auszuwählen, dass ein senkrecht angebrachtes Rauchrohr den Mindestabstand von 20 cm zu brennbaren Wänden (unbedingt die Feuerungsverordnung Ihres Bundeslandes beachten) nicht unterschreitet.
- Das Schornsteinanschlussfutter / Wandfutter (bauseits oder bei CERA mitbestellen) in den Schornstein einbauen.
Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Pelletofen aufstecken und die Anschluhöhe ermitteln.
- Nun den Pelletofen an den vorgesehenen Aufstellplatz schieben und so ausrichten, dass das Ofenrohr in das Wandfutter passt.
- Sollte der Pelletofen mit einer direkt von außen zugeführten Verbrennungsluft betrieben werden, sollte diese Verbrennungsluft vorgewärmt dem Ofen zugeführt werden. Zudem ist es empfehlenswert, den Zuluftkanal mit einer Luftklappe zu versehen, um Kondensatbildung in der Zuluftleitung zu vermeiden.
- Vor Inbetriebnahme Ihres **Pelaro** muss Ihr Schornsteinfeger die ordnungsgeme Aufstellung bescheinigen. Hierzu benötigen Sie (je nach Bundesland) eine Abnahmebescheinigung von Ihrem Ofenbauermeister.

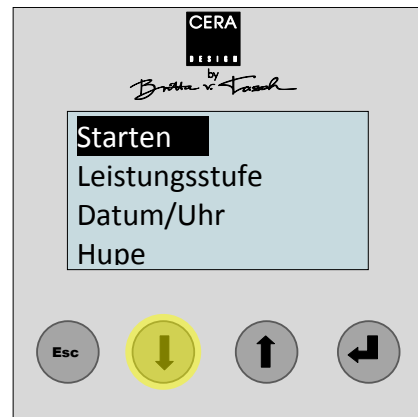
4.1 Inbetriebnahme und Beschreibung der Menüs

Um den Pelaro erstmals zu starten muss der Netzschalter, welcher sich auf der Rückseite des Ofens befindet, betätigt werden. Dieser Netzschalter sollte danach nur noch betätigt werden, wenn der Ofen längere Zeit außer Betrieb gesetzt werden soll sowie zum Transport oder zu Wartungsarbeiten. Bitte **niemals** den Netzschalter zum Ausschalten des Ofens benutzen, da dann alle Sicherheitsvorkehrungen deaktiviert werden.


Nachdem der Pelaro an das Stromnetz angeschlossen wurde und der Netzschalter betätigt wurde, erscheint im Display folgende Anzeige:

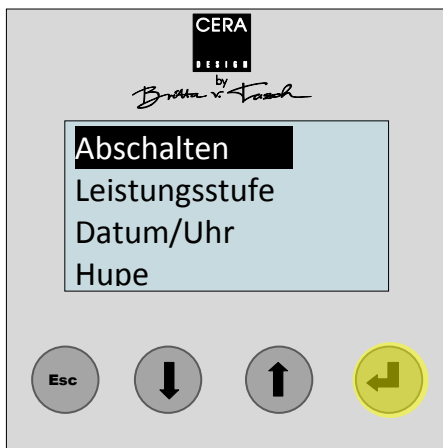





und wechselt nach betätigen der Entertaste auf diese Anzeige:



4.2 Start-Display und Beschreibung der Menüs

Durch drücken der Taste  wechselt der Ofen in den aktiven Modus und der Verbrennungsvorgang startet. Die Anzeige des Bedienfeldes sieht dann wie folgt aus:



Die aktuelle Auswahlmöglichkeit (hier „Abschalten“) ist dunkel unterlegt. Mit den Tasten  und  kann ein anderes Menü ausgewählt und mit der Taste  bestätigt werden. Es ist immer der ausgewählte Menüpunkt mit der als nächstes auswählbaren Aktion dunkel unterlegt.

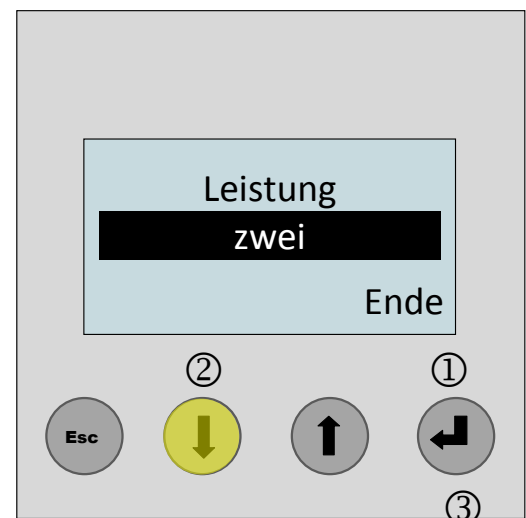
Im Menüpunkt "Leistungsstufe" können Sie die Heizleistung des Ofens auswählen. Die Leistungsstufen (LS) sind wie folgt definiert:

- LS 1 → ca. 4 kW
- LS 2 → ca. 6 kW
- LS 3 → ca. 8 kW


Im Menüpunkt "Meldungen" werden die letzten 100 von der Steuerung ausgegebenen Meldungen angezeigt. Im Regelfall steht hier wiederholt, dass Pellets nachgefüllt werden müssen. Im Menüpunkt "Timer" kann die Start- bzw. Stoppzeit für den automatischen Start eingestellt werden. (Detaillierte Beschreibung siehe 4.6)

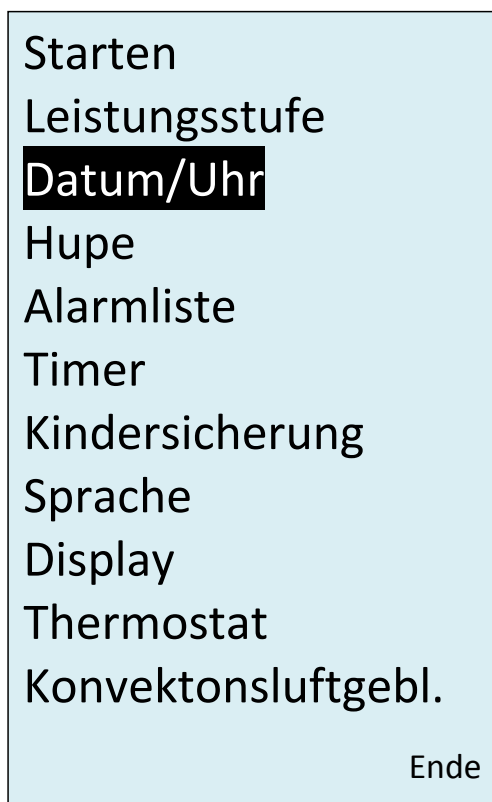
Die Tasten-Eingabe ist bei den meisten Einstellungen in dieser Reihenfolge vorzunehmen:

- ① ② ③



4.2.1 Übersicht der Menüpunkte

Die hier dargestellten Menüpunkte werden in der dargestellten Reihenfolge im Display angezeigt und können jeweils durch drücken der Taste  angewählt werden. Eine Beschreibung der jeweiligen Punkte finden Sie auf den folgenden Seiten.



Erste sichtbaren Flammen / Startphase

Nach dem Start des Ofens ist zuerst der Abgaslüfter zu hören. Dieser läuft in der Anheizphase mit und schaltet sich – abhängig von der Abgastemperatur – ab.

Bis zum entzünden der Pellets und den ersten sichtbaren Flammen kann es bis zu 15 Minuten dauern. Wenn der Ofen ausreichend Temperatur hat, wechselt die elektronische Steuerung automatisch in die zuvor ausgewählte Leistungsstufe (von Werk aus ist Leistungsstufe 1 voreingestellt).

Allgemeine Sicherheitshinweise

Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohre und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzkleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere Betätigungsmittel) ist zu unterlassen.

Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern. Die Bedienung des Ofens darf nur Personen über 16 Jahren gestattet werden.

Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschaftsbeschwerden führen.

Der Pelletofen, Rauchgaswege und Rauchrohre sollten jährlich – evtl. auch öfter, z. B. nach der Reinigung des Schornsteines – auf Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Pelletofen sollte nach 2500 Betriebsstunden (Meldung im Display) durch einen Fachmann überprüft werden.

4.3 Auswahl der Leistungsstufen



Der Pelaro hat drei Leistungsstufen -

In Leistungsstufe 3 hat der Pelaro die höchste Wärmeabga-

Die Leistungsstufe wird mit **↓** oder **↑** ausgewählt und mit **←** bestätigt. Dann mit **↓** auf [ENDE] gehen und das Menü mit **↶** verlassen.

4.4 Meldungen des Displays

Im Menüpunkt „ALARMLISTE“ kann man sich anzeigen lassen, welche Meldungen die Steuerung als Letzte ausgegeben hat. Hier können die letzten 100 Meldungen nachgelesen werden.

Stellt die Steuerung eine Störung fest, wird auf dem Display eine Meldung ausgegeben. Nachfolgend sind alle Meldungen aufgelistet und es wird beschrieben, was die Ursache dieser Meldung sein kann und wie mit dieser verfahren werden soll. (Achtung: die Steuerung des Ofens ist so programmiert, dass bei einem Störfall die Pelletzufuhr unterbrochen wird. Der Ofen brennt dann noch ca. 30 Minuten nach und geht dann aus.)

Meldung 1: (Pelletzufuhr gestört)

- diese Meldung erscheint, wenn die Temperatur plötzlich abfällt (z.B. durch fehlende Pelletzufuhr*)
- kann auftreten, wenn der Ofen mehrfach nicht über das Bedienfeld sondern unsachgemäß mit dem Netzschalter ausgeschaltet wurde.
- kann auch bei zu langen Pellets oder einer Fehlfunktion der Komponenten (Bauteilen) auftreten (s. S. 7, Brennstoffe)
- der Pelletsensor kann defekt sein bitte den Füllstand des Pellettanks prüfen

Meldung 2: (Temperatur nicht erreicht)

- bedeutet in der Regel, dass die Pellets nicht gezündet wurden.
- Evtl. ist der Zünder defekt, oder
- es liegt zu viel Asche im Brennraum, oder
- es gelangen keine Pellets zum Zünder
- mögliche Ursache:
 - ausschalten des Ofens am Hauptschalter (stromlos) oder Stromausfall allgemein
 - Fehlfunktion von Komponenten (defekte Schleuse oder Sensor)
 - schlechter Schornsteinzug

Meldung 3: (Warten auf Hubmotor 1) *Informative Meldung*

- der Hubmotor hat beim Rückhub kein Signal erhalten.
- evtl. hat sich ein Kabel zum Endschalter oder Motor gelöst oder
- der Endschalter oder Motor hat einen Defekt → dann wird wenig später Meldung 5 angezeigt

Meldung 4: (Warten auf Hubmotor 2) *Informative Meldung*

- der Hubmotor hat beim Vorhub kein Signal erhalten. Erhält der Hubmotor 6 x kein Signal, erscheint Meldung 6 im Display

Meldung 5: (Hubmotor 1 oder Zünder defekt)

- Der Motor 1 klemmt oder ist defekt. Mögliche Ursache: In der Zündphase plötzlicher Stromausfall (z. B. nach betätigen des Hauptschalters), oder
 - der Zünder hat einen Defekt. Wenn dies nach einer Überprüfung ausgeschlossen werden kann, muss die Brennkammer gereinigt werden. dadurch können durchgerutschte Pellets den Motor blockieren. Wenn diese Meldung erstmalig auftritt sollte der Netzschalter betätigt werden. Hierdurch wird der Ofen „resetet“, alle Motoren justieren sich neu. Tritt diese Meldung dann erneut auf, bitte über den Fachhändler den Kundendienst informieren.

Meldung 6: (Hubmotor 2 defekt)

- Der Motor 2 klemmt oder ist defekt. Mögliche Ursache: Der Aschebehälter wurde längere Zeit nicht geleert oder
 - Asche hat sich in der Brenneinheit „verklumpt“. Dadurch kann der Pelletschieber (Hubmotor 2) keine Vollhübe mehr ausführen
 - der Motor blockiert.
- Wenn diese Meldung erstmalig auftritt muss geprüft werden, ob der Aschekasten leer ist und sich keine Pellets darüber verklemmt haben. Evtl. verklumpte Asche in diesem Bereich manuell entfernen (mit einem Handfeger oder Bürste). Dann sollte der Netzschalter betätigt werden. Hierdurch wird der Ofen „resetet“, alle Motoren justieren sich neu. Tritt diese Meldung dann erneut auf, bitte über den Fachhändler den Kundendienst informieren.

Meldung 7: (Max. Temperatur erreicht)

- Hierbei handelt es sich um eine Sicherheitsmeldung. Im Pelletzufuhrschacht befindet sich ein Thermometer. Übersteigt die Temperatur an diesem Thermometer 90°C schließt die Steuerung des Pelletofen die Pelletzufuhr und schaltet den Ofen ab. Ursache hierfür kann u. a. ein nicht oder nur schlecht funktionierender Schornstein sein. Bei dieser Meldung umgehend über den Fachhändler den Kundendienst informieren.

Sonstige Meldungen:

Pellettank fast leer, bitte auffüllen

- diese Meldung wird von einem einmaligen Hupsignal begleitet und bedeutet, dass der Pelletvorrat im Tank bald zu Ende geht. Nach dieser Meldung bleiben noch ca. 24 Minuten Zeit, den Pellettank aufzufüllen ohne den Ofen ausgehen zu lassen.
- 12 Min. nach dem erstmaligen ertönen des Signals hupt der Ofen zwei Mal. Dies ist die erste Erinnerung, den Pellettank aufzufüllen. Jetzt bleiben noch 12 Minuten bis die Steuerung den Ofen abschaltet. Wird innerhalb dieser 12 Minuten der Pellettank aufgefüllt, brennt der Ofen weiter. Werden keine Pellets nachgefüllt, erscheint im Display die Meldung:

Pellettank leer. Bitte Pellets nachfüllen!

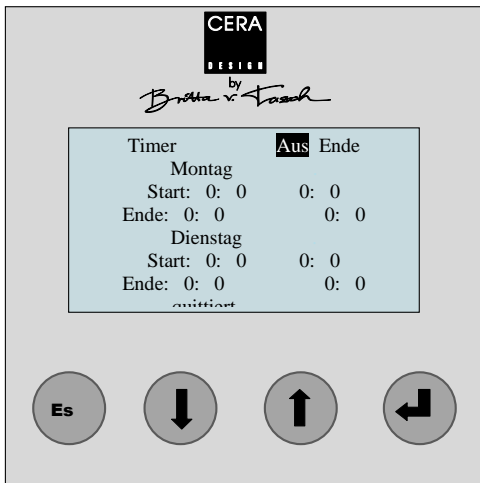
- Diese Meldung wird von einem dreimaligen Hupsignal begleitet. Die Steuerung schließt die Pellettschleuse und leitet den Abbrandmodus ein. Wenn jetzt Pellets nachgefüllt werden, kann es sein, dass der Ofen erst auf 65°C abkühlt bevor er wieder gestartet werden kann. Im Display erscheint dann bis zum Erreichen der 65°C ein „Temperaturbalken“.

Zuluftklappe defekt:

- Diese Meldung kann nur angezeigt werden, wenn die optional erhältliche motorische Zuluftklappe an die Steuerung angeschlossen ist. Kommt dann diese Meldung bedeutet das, dass die Zuluftklappe eine Fehlfunktion hat und der Ofen aus Sicherheitsgründen dann nicht startet (wenn die Klappe nicht öffnet, kann keine Verbrennungsluft, welche für die Verbrennung zwingend notwendig ist, zuströmen).

4.5 Betrieb mit eingestelltem Timer

Mit dem eingebauten Timer lässt sich die Start- und Stopzeit des Pelaro so einstellen, das der Ofen zum ausgewählten Zeitpunkt in der zuvor eingestellten Leistungstufe startet bzw. die Verbrennung wieder abschaltet. Beim Pelaro können jeweils zwei Zeitfenster pro Tag programmiert werden. Wenn vom Startmenü ins Menü „Timer“ gewechselt wird, erscheint folgendes Bild:



Durch betätigen der Tasten und kann gewechselt werden zwischen Ein/Aus, Ende oder der entsprechenden Start- oder Endezeit des entsprechenden Tages. Wenn „Aus“ schwarz unterlegt ist, ist dieses Menü ausgewählt. Wird hier die Entertaste betätigt, beginnt „Aus“ zu blinken und kann mit den Pfeiltasten in „Ein“ geändert werden. Diese Änderung muss dann mit Enter bestätigt werden. Unabhängig davon, ob oben „Aus“ oder „Ein“ eingestellt wurde, können die Zeiten für die einzelnen Tage eingestellt werden. Man kann mit den Pfeiltasten den Cursor auf die gewünschte Startzeit bringen, dort die Entertaste drücken und die Startzeit mit den Pfeiltasten einstellen. Nach dem „stellen“ dieser Zeit die Auswahl mit Enter bestätigen. Nachdem alle Zeiten eingestellt sind und ausgewählt wurde, ob der Timer „Ein“- oder „Aus“-geschaltet sein soll, muss dieses Menü über den Punkt Ende (ganz oben oder ganz unten) mit Enter verlassen werden.

4.6 Betrieb mit optionalem Thermostat

Der Pelaro kann mit einem Raumthermostat (Fühler mit 2,5 m langer Leitung) ausgestattet werden. Um die Thermostat-Steuerung zu aktivieren müssen nur entsprechende Temperaturen im Menüpunkt Thermostat eingestellt werden. Der Menüpunkt Thermostat wird nur angezeigt, wenn das Thermostat im Kundendienstmenü freigeschaltet ist. Um diese Temperaturen einzustellen wird mit den Pfeiltasten der Menüpunkt Thermostat ausgewählt und mit [Enter] bestätigt. Dann mit den Pfeiltasten auf die einstellbare Temperatur hinter [Ein] gehen, mit Enter diese Auswahl aktivieren (blinkt dann) und mit den Pfeiltasten eine Temperatur einstellen, bei welcher sich der Pelaro einschalten soll. Diese Einstellung mit [Enter] bestätigen und die Temperatur einstellen, bei welcher der Pelaro wieder ausgehen soll (die Aus-Temperatur ist so voreingestellt, dass diese immer mind. 2 °C über der Ein-Temperatur liegt). Wenn die Raumtemperatur nun sinkt und die eingestellte Ein-Temperatur erreicht wird, läuft der Pelaro so lange, bis die eingestellte [Aus]-Temperatur erreicht ist. Dann geht der Pelaro wieder aus.



4.7 Betrieb mit optionalem Warmluftgebläse

Der Pelaro bietet optional die Möglichkeit, mit einem Warmluftgebläse ausgestattet zu werden. Dieses Gebläse wird am Wärmetauscher angebracht und sorgt dafür, dass die erzeugte Wärme mittels eines Luftstromes im Raum verteilt wird. Über das Bedienfeld lässt sich einstellen, wie schnell dieses Gebläse laufen soll. Hierzu wird mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt Konvektion gehen und diesen mit [Enter] auswählen. Hier nun die angezeigte Lüfterleistung mit der [Enter]-Taste aktivieren und mit den Pfeiltasten die gewünschte Lüfterleistung einstellen. Die Mindestleistung beträgt 20% und die Max-Leistung 100%. Die eingestellte Leistung wieder mit [Enter] bestätigen, mit der Pfeiltaste auf [Ende] gehen und mit der [Enter]-Taste dieses Menü verlassen.

Dieser Lüfter läuft nur bei entsprechend hoher Abgastemperatur. Ist die Abgastemperatur zu niedrig bleibt bzw. geht der Lüfter aus. Geht der Lüfter öfter aus, sollte die Lüfterleistung reduziert werden.









5 Einstellungen [Sprache], [Datum / Uhrzeit], [Hupe ein]

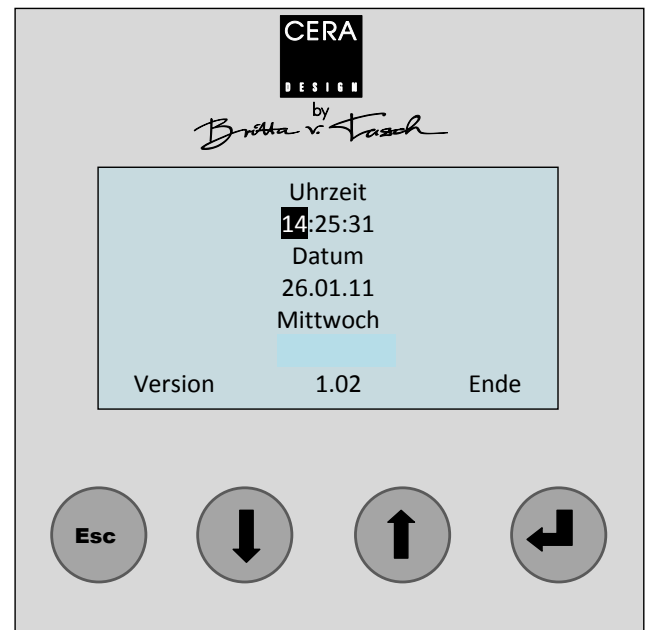
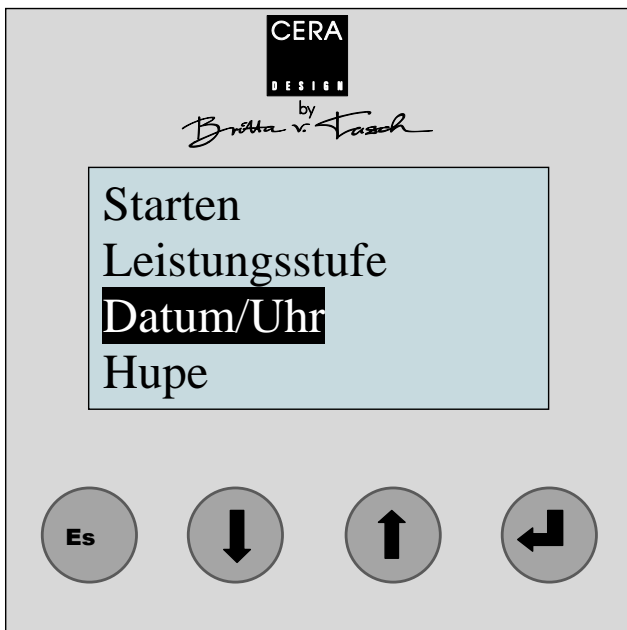
5.1 Sprache

Im Menü Sprache kann ausgewählt werden zwischen den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Niederländisch. Zur Auswahl der Sprache den Menüpunkt [Sprache] wählen, mit der Enter-Taste  bestätigen und die gewünschte Sprache mit den Pfeiltasten aussuchen und mit der Enter-Taste  bestätigen.

Abschließend dieses Menü über [Ende] durch drücken der [Pfeil unten]-Taste  auswählen und diese Menü mit der Enter -Taste verlassen.







5.2 Datum / Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit mit der [Pfeil unten]-Taste  auf den Menüpunkt [Datum/Uhr] gehen und diese Auswahl mit Enter  bestätigen. Im dann folgenden Menü (Inke Abb. Unten) können dann die Stunden und Minuten mit der [Pfeil unten]-Taste  ausgewählt werden. Wenn jetzt die Entertaste  gedrückt wird, kann mit den Tasten  und  die Zeit eingestellt werden. Jede Einstellung wird mit der Entertaste  bestätigt und kann dann mit einer der Pfeiltasten verlassen werden um die nächste Einstellung (Zeit oder Datum) vorzunehmen. Wenn Datum und Uhrzeit gestellt sind, kann dieses Menu über [Ende] mittels der -Taste verlassen werden.



5.3 Hupe (Tonsignal)



Der Pelaro ist ab Werk so eingestellt, das bei jeder Display-Meldung ein Tonsignal zu hören ist. Dieses akustische Signal kann im Bedarfsfall ausgeschaltet werden. Bitte beachten Sie jedoch, dass dann auch kein Signal mehr kommt, wenn der Pellet-Vorrat zu Ende geht.

Um dieses Signal auszuschalten, die Pfeil-Taste  solange drücken, bis der Menu-Punkt [Hupe] schwarz unterlegt ist und dann [Enter] drücken. Mit den Tasten  und  kann jetzt die Option [Ein] oder [Aus] ausgewählt werden. Diese Auswahl ist mit der Enter-Taste  zu bestätigen. Danach kann dieses Menü über  [Ende] mit der Enter-Taste  verlassen werden.

5.4 Alarmliste

In der Alarmliste kann man sich die letzten Meldungen der Steuerung (z. B. „Pellettank fast leer, bitte auffüllen“) im Display anzeigen lassen.



5.5 Wiederinbetriebnahme nach kurzem Abschalten / Ausfall

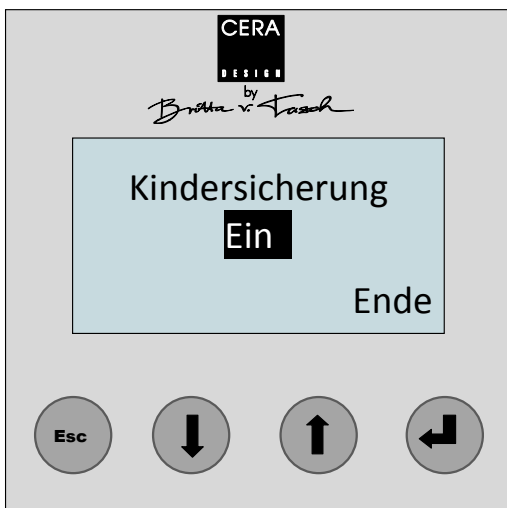
- Nach ungewolltem oder absichtlichem Abschalten des Ofens sowie nach einem Stromausfall lesen Sie bitte zuerst die Meldung im Display des Bedienfeldes.
 - Wurde der Ofen von Hand (z. B. durch Dritte) oder versehentlich am **Bedienfeld** ausgeschaltet oder schaltete der Ofen durch einen Stromausfall ab und soll kurz nach dem ausschalten wieder gestartet werden (nur daran zu erkennen, dass der Ofen zwar noch brennt, aber im Display in der ersten Zeile „Starten“ steht), wählen Sie den Menüpunkt [Starten] aus und drücken die Enter-Taste.
 - Wenn Fühler 2 noch unter 90°C misst und der Ofen war **weniger als 5 Minuten** ohne Strom, läuft dieser in der zuvor eingestellten Leistungsstufe ohne sonstige Meldung weiter.
 - Ist die Temperatur an Fühler 2 **über 90°C** und der Ofen war **unter 5 Minuten** ohne Strom, erscheint im Display solange der Abkühlbalken, bis die Temperatur wieder unter 90°C gesunken ist. Der Ofen startet automatisch neu, wenn die Temperatur unter 65°C gesunken ist.
 - Wenn Fühler 2 Temperaturen von über 90°C misst und der Ofen war **über 5 Minuten** ohne Strom, erscheint im Display die Meldung [Stromausfall, bitte Neustart]. Diese Meldung muss mit der Enter-Taste  quittiert werden bevor der Ofen neu gestartet werden kann.
 - Ist die Temperatur an diesem Fühler **unter 90°C** und der Ofen war **über 5 Minuten** ohne Strom, erscheint im Display die Meldung [Stromausfall, bitte Neustart]. Diese Meldung wird mit der Enter-Taste  quittiert und der Ofen kann sofort neu gestartet werden.

ACHTUNG: Neustarts werden z. T. automatisch ausgeführt. Bitte machen Sie Personen, die sich im Aufstellraum befinden können, darauf aufmerksam.


Sollte der Ofen einmal unerwartet nicht mehr brennen, prüfen Sie bitte, ob der Timer aktiviert und der Ofen auf abschalten programmiert war. Sie sehen dann im Display die nächste Startzeit. Der Ofen hat sich dann zum zuvor programmierten Zeitpunkt abgeschaltet (der Ofen brennt noch ca. 30 Minuten nach dem abschalten weiter). Steht im Display eine Meldung, schauen Sie bitte auf den Seiten 10 und 11 dieser Anleitung nach, wie hierbei vorzugehen ist.

5.6 Kindersicherung / Tastensperre

Im Menüpunkt Kindersicherung können die Tasten des Bedienfeldes „ausgeschaltet“ werden, d. h., die Tasten sind dann alle ohne Funktion, so dass kein Unbefugter Einstellungen am Ofen vornehmen kann. Die Kindersicherung wird aktiviert, indem man mit den Pfeiltasten bis zum Eintrag [Kindersicherung] geht und diese Auswahl mit der Entertaste  übernimmt. Drückt man erneut die Entertaste, beginnt die aktuelle Auswahl zu blinken (entweder [Ein] oder [Aus]). Mit den Pfeiltasten kann diese Einstellung verändert und mit der Entertaste dann bestätigt werden. Abschließend wieder mit der Pfeil-Taste  aus [Ende] gehen und mit der Entertaste dieses Menu verlassen.



Kindersicherung / Verriegelung aufheben

Um diese Tastensperre aufzuheben, müssen die Tasten [Esc] und  10 sec lang gleichzeitig gedrückt werden. Hierdurch wird die Tastensperre für 60 sec deaktiviert. In dieser Zeit können dann Einstellung vorgenommen werden oder man schaltet die Tastensperre in dieser Zeit wieder aus.

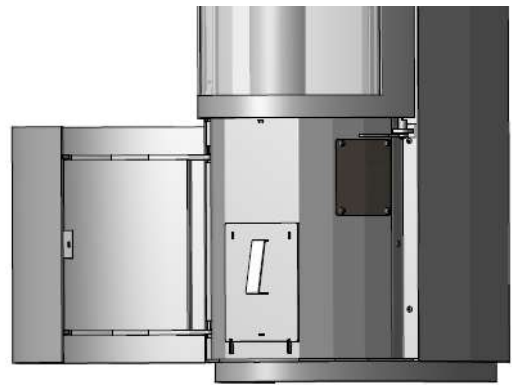
6. Reinigung und Wartung

Reinigung des Aschetopfes

Der Aschetopf ist täglich zu leeren, spätestens bei jedem Nachfüllen von Pellets.

Hierzu die untere Tür aufklappen und die Aschelade heraus ziehen.

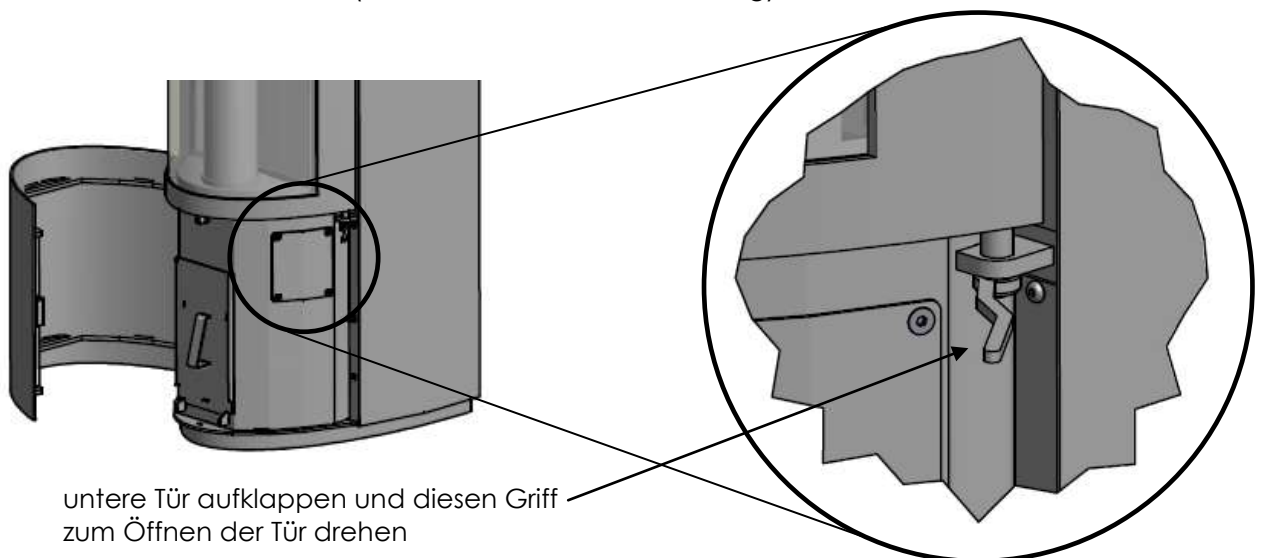
Vorsicht! Es können sich noch unverbrannte bzw. noch glühende Pellets in der Asche befinden. Bitte immer vorsichtig öffnen und dabei einen Hitzeschutzhandschuh tragen. Die Asche in einem feuerfesten Behälter entsorgen.



6.1 Reinigen der Glasscheibe

Sowohl die Glasscheibe als auch die Drahröhre sind regelmäßig zu reinigen. Die Reinigungsintervalle hängen sehr stark vom Gebrauch des Ofens ab. Bitte nur reinigen wenn der Ofen absolut kalt ist. Um die Glasscheibe von Innen reinigen zu können, ist wie folgt vorzugehen:

1. Den Ofen mittels des Bedienfeldes außer Betrieb nehmen, dann mit dem Netzschalter ausschalten
2. die untere Tür öffnen und den Entriegelungs-Hebel (auf der rechten Seite unten an der Feuerraumtür) um 90° drehen und dann die Tür nach links aufschwenken.
3. die Glasscheibe kann nun mit einem Kaminglasreiniger eingesprüht und gereinigt werden.
4. das Drahtgeweberohr ein wenig nach oben schieben und dann „schräg nach vorne“ herausziehen
6. den Teller des Brennraumbodens mit den aufgeklebten Steinen herausnehmen und (im Garten) abstauben (Achtung: wenn Sie einen Staubsauger verwenden, können sich Steine ablösen und weggesaugt werden).
5. wenn das Drahtgeweberohr mit Ruß verschmutzt ist, kann dieses leicht „abgeklopft“ oder mit einer weichen Bürste gereinigt werden. Danach das Drahtgewebe wieder in die Öffnung oben im Feuerraum einführen und nach unten in den Boden der Feuerung ablassen.
9. Nun wieder alle Teile montieren (siehe Punkt 2.3 dieser Anleitung)

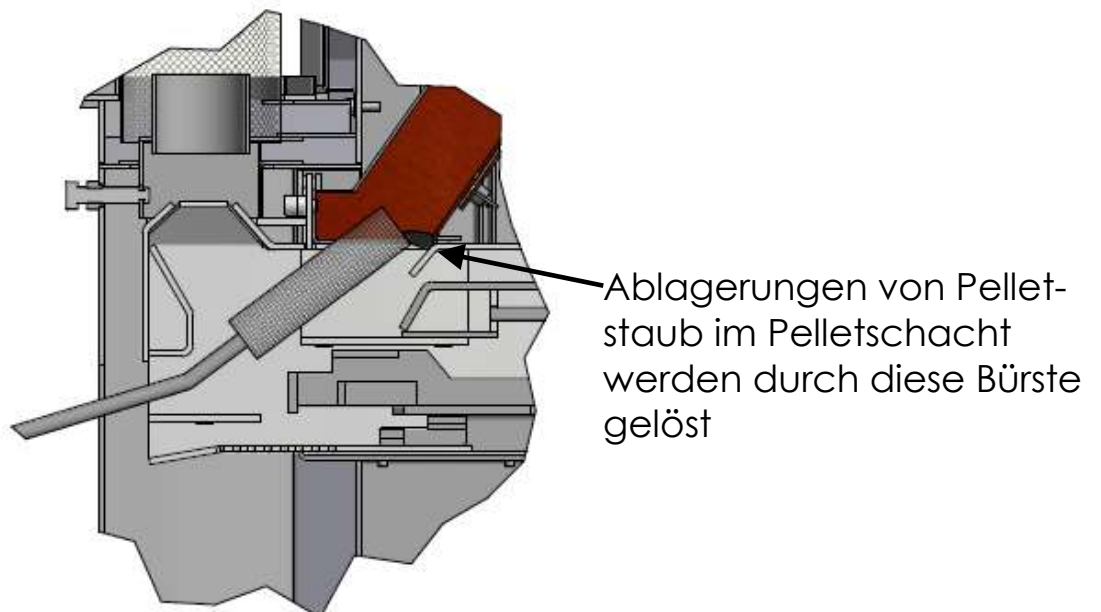
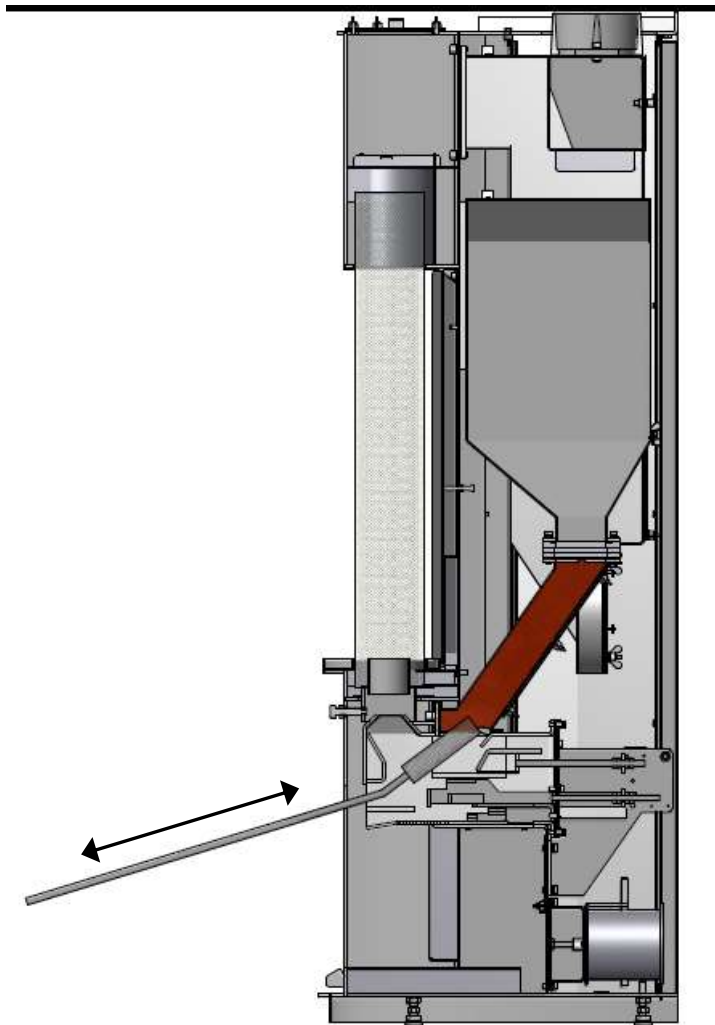


6.2 Reinigung des Wärmetauschers

Der Wärmetauscher des Pelaro sollte regelmäßig bei jeder Wartung gereinigt werden (Beim Sonderfall „aufgesetzter Schornstein“ muss der Wärmetauscher nach jedem Fegen des Schornsteins gereinigt werden. Für die Wartung beauftragen Sie bitte unbedingt Ihren Fachhändler. Nach 2500 Betriebsstunden erscheint im Display eine Meldung, dass eine Wartung fällig ist.

6.3 Reinigung des Pelletschachtes

Der Pelletschacht muss regelmäßig (mind. alle 6 Wochen) einmal gereinigt werden. Hierzu den Aschekasten heraus ziehen und mit der Bürste



7. Technik / technische Daten

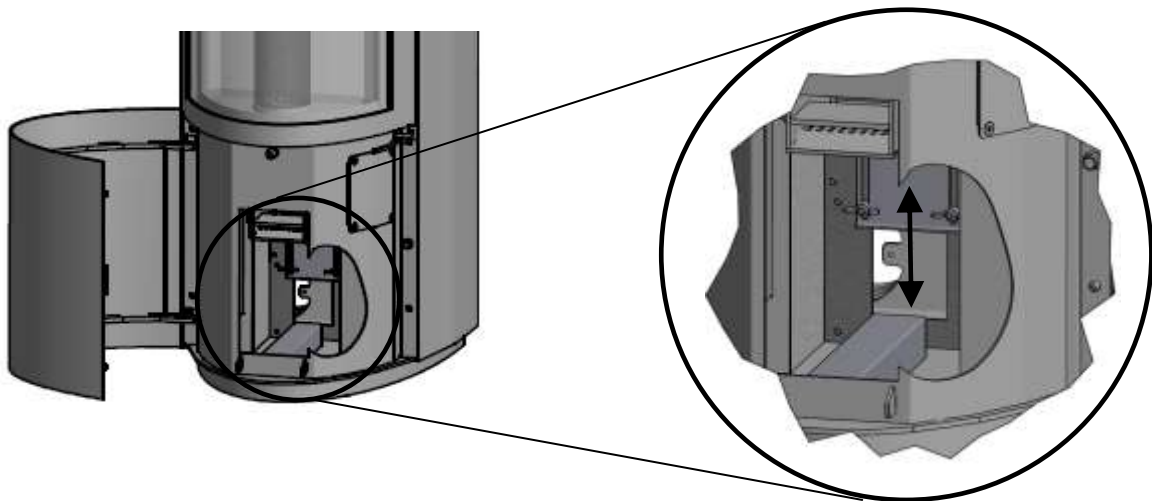
Beim Pelaro werden die Pellets nicht über eine Förderschnecke zur Verbrennung befördert sondern durch eine Schubvorrichtung. D. h. die Pellets werden durch einen beinahe geräuschlosen Motor automatisch zur Verbrennungsstelle geschoben. Auch die Asche wird über einen Hubmotor in den Aschtopf geschoben.

7.1 Technik / Luftzufuhr

Der Pelaro ist vom Werk aus so eingestellt, dass der Ofen in der Regel bestens am passenden Schornstein funktioniert. Sollte dennoch einmal ein nachstellen der Primär- oder Sekundärluft notwendig werden, so gehen Sie bitte wie folgt vor **(die Voreinstellung nur verändern, wenn tatsächlich Probleme beim Betrieb aufgetreten sind!)**:

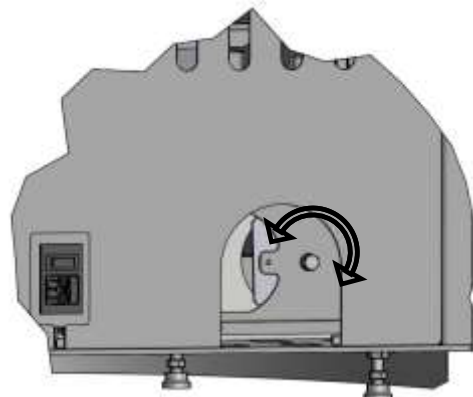
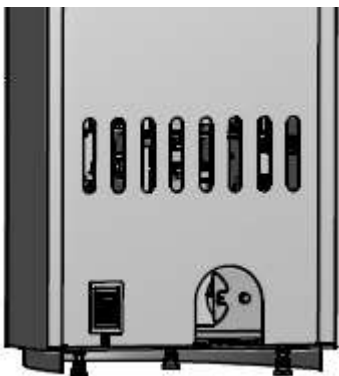
- einstellen der Primärluft:

die Primärluft strömt durch eine Öffnung hinter dem Aschekasten zur Verbrennung. Diese Öffnung kann mit einem Blech, welches mit zwei Flügelschrauben befestigt ist, einstellbar. Durch lösen der Flügelschrauben kann das Blech nach oben oder unten verschoben werden und somit die Öffnung weiter geöffnet bzw. verschlossen werden.



- einstellen der Sekundärluft:

die Sekundärluft strömt durch eine Öffnung hinten dem Zuluftstutzen zur Verbrennung. Diese Öffnung ist mit einer runden Platte verschlossen. Mit einer Einstellschraube kann der Abstand dieser Platte zum Korpus eingestellt werden. Wenn die Schraube nach links gedreht wird, wird der Abstand und somit der Querschnitt zum Eintritt der Sekundärluft vergrößert → es kann mehr Luft einströmen. Durch drehen der Schraube nach rechts wird die Luftzufuhr verringert.



Was ist wenn . . . ?

... sich die Tasten am Display nicht bedienen , lassen?	<ul style="list-style-type: none">• Ist die Tastensperre (Kindersicherung) eingeschaltet? → siehe Kindersicherung auf Seite 14
... die Flamme sich nicht über die gesamte Länge des Drahtrohres erstreckt?	<ul style="list-style-type: none">• Ist nur eine kleine Leistungsstufe eingestellt?• Werden gerade Pellets nachgeschoben?
... der Raum zu warm wird?	<ul style="list-style-type: none">• Ist der Förderdruck des Schornsteins zu hoch?• Ist die gewählte Leistungsstufe zu hoch?• Ist der Aufstellraum zu klein?
... der Raum nicht warm wird?	<ul style="list-style-type: none">• Ist der Förderdruck zu gering?• Ist die gewählte Leistungsstufe zu gering?.• Ist der Aufstellraum zu groß?
... der Ofen nicht startet?	<ul style="list-style-type: none">• Sind Pellets im Vorratstank?• Ist der Ofen an das Stromnetz angeschlossen?• Steht im Display eine Störungsmeldung? (siehe Seite 10/11)

Ersatzteile

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

Hinweis zum Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteins diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.

Inbetriebnahmeprotokoll

Bitte ausgeführte Arbeiten ankreuzen bzw. Daten eintragen	CERA-Pelletofen P1	
Datum		
Installationsbetrieb		
Anlage, Aufstellort		
Abgasführung überprüft		
Pelletofen ordnungsgemäß montiert		
Pellettank befüllt		
Wartung bei 2000 Betriebsstunden durchgeführt	Datum	abgelesene Std.
Funktionsprüfung durchgeführt und Probebrand gemacht		
Anlagenbetreiber in die Bedienung eingewiesen und die Technischen Informationen ausgehändigt		
Unterschrift/ Firmenstempel		

Gewährleistung und Garantie

CERA-Kaminöfen sind nach den aktuellsten Richtlinien und Erkenntnissen konzipiert und gebaut. Da es sich hierbei um technische Geräte handelt, sind diese von einem Sachkundigen entsprechend der Fachregeln und Vorschriften aufzustellen und anzuschließen. Der Kaminofen muss an einen Schornstein angeschlossen werden. Der Käufer ist verpflichtet, die Eignung des Schornsteins vor der Installation des Ofens von einem Fachmann überprüfen zu lassen.

Diese Anleitung ist Grundlage für die fachgerechte Erstinbetriebnahme durch einen Sachkundigen.

Der Aufbau des Kaminofens und der Anschluss an den Schornstein müssen von einem Fachmann durchgeführt werden.

Sachmängelrügen an neuen Produkten sind direkt mit dem liefernden Fachbetrieb zu klären. Über die gesetzlichen Vorgaben hinaus übernimmt CERA-Design eine Garantie von 5 Jahren ab Herstellung auf alle Funktionsteile*.

Die Garantiezeit beginnt im Zeitpunkt der Lieferung des Produktes an den ersten Endkunden bzw. mit der Erst-Inbetriebnahme. Als Nachweis gilt die Rechnung des Fachhändlers, welcher das Gerät geliefert hat. Es ist immer die Fertigungsnummer, welche auf dem Typenschild angegeben ist, anzugeben.

Garantieleistungen werden nicht für Ausstellungsgeräte, die länger als zwei Jahre in einer Ausstellung präsentiert wurden, gewährt. Geräte, die diesen Zeitraum überschritten haben, gelten nicht als Neugeräte. Die Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag (Einzelvertrag des Kunden mit dem Fachbetrieb) sind hiervon nicht berührt.

Für die Rechte aus dieser Garantie gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland

* ausgenommen sind Verschleißteile und feuerberührte Teile



CERA-Design
by Britta v. Tasch GmbH

Am Langen Graben 28
52353 Düren
Telefon: 0 24 21 / 12 17 9-0
Telefax: 0 24 21 / 12 17 9-17
Internet: www.cera.de
E-Mail: info@cera.de